

Astrium GmbH

München

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2007 bis zum 31.12.2007

Lagebericht

Geschäftsentwicklung		
in Mio.EUR	2007	2006
Umsatz (HGB)	626	687
Auftragseingang	724	1.010
Beschäftigte (31.12.)	2.602*	2.504

*) 2007 einschließlich Mitarbeiter Astrium GmbH, Services

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Astrium ist der führende Anbieter von zivilen und militärischen Raumfahrtssystemen in Europa mit Standorten in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Spanien und den Niederlanden. Astrium ist die Raumfahrt Division im international tätigen EADS Konzern.

Mit Wirkung zum 1.1.2007 wurde der zur EADS Deutschland GmbH gehörende Geschäftsbereich Space Services mit 17 Mitarbeitern in die Astrium GmbH eingebracht.

Die Astrium GmbH umfasst nun die Geschäftsbereiche

- Satellites
- Space Transportation
- Services

Der Geschäftsbereich Satellites konzentriert sich auf die Entwicklung und den Bau kompletter Satellitensysteme für Erdbeobachtung, Navigation und Wissenschaft sowie Ausrüstungen und Subsysteme. Daneben bildet die Entwicklung und Fertigung von Ausrüstungen und Komponenten für Kommunikationssatelliten einen weiteren Tätigkeitsschwerpunkt.

Der Geschäftsbereich Space Transportation ist maßgeblich an Entwicklung und Bau der europäischen Trägerrakete Ariane beteiligt und liefert unter anderem die Oberstufen und weitere Komponenten. Infrastrukturen für die bemannte Raumfahrt, wie das Forschungsmodul Columbus und der Raumtransporter ATV (Automatic Transfer Vehicle) für die Internationale Raumstation ISS gehören zum weiteren Kerngeschäft.

Der Geschäftsbereich Services erbringt überwiegend Managementleistungen für die im Service Bereich gebündelten Firmen und Beteiligungen. Deren Schwerpunkte liegen in der Bereitstellung von Anwendungen für Kommunikationssatelliten. Die Hauptthemen im Geschäftsjahr sind die militärischen Programme Skynet 5 in Großbritannien und die Betriebsvorbereitung der beiden SatComBW Satelliten für die deutsche Bundeswehr.

Fremdwährungsrisiken werden in der Angebotsphase analysiert und bei Entstehung des Risikos (Kundenverträge / Kaufverpflichtungen) durch geeignete Währungssicherung vollständig gedeckt. Sämtliche Währungstransaktionen werden ausschließlich mit EADS Central Treasury abgewickelt.

Lage der Branche und Marktumfeld

Die Branche ist schwerpunktmäßig vom Geschäft mit institutionellen Kunden geprägt. Auf europäischer Ebene sind das vor allem die europäische Raumfahrtagentur ESA (European Space Agency) und die EUMETSAT (European Organisation for the Exploitation of Meteorological Satellites) sowie zunehmend auch die Europäische Union. In der Bundesrepublik Deutschland ist der zentrale Auftraggeber die nationale Raumfahrtagentur DLR (Deutsches Zentrum für Luft und Raumfahrt), die Bundeswehr sowie in geringerem Umfang andere Forschungseinrichtungen und Institute.

Wesentlicher Kunde im kommerziellen Markt ist die Arianespace SA, in deren Auftrag Astrium Trägerraketen für kommerzielle und institutionelle Starts liefert.

Die über einen längeren Zeitraum hinweg prägende Situation stagnierender öffentlicher Budgets hat sich nun im zweiten Jahr in Folge zugunsten einer grösseren Bereitschaft zur Förderung der Raumfahrt entspannt. Neben der Erhöhung der ESA - Budgets wurde die Entschlossenheit betont, auch zukünftig einen autonomen europäischen Zugang zum Weltall aufrecht zu erhalten.

In der Erdbeobachtung ergeben sich für die Themen Klimafolgenforschung, Umwelt, Sicherheit und Satellitendienste interessante neue Perspektiven. Auf dem Gebiet GMES (Global Monitoring for Environment and Security) tritt die EU zunehmend als Auftraggeber und Initiator von Projekten auf, verbunden mit eigenständigen Budgets.

Der positive Trend spiegelt sich auch im Programm der europäischen Trägerrakete Ariane wider. Um der steigenden Nachfrage zu entsprechen, wurde im Februar 2007 zwischen der Vermarktungsgesellschaft Arianespace und Astrium Space Transportation eine Vereinbarung über die Steigerung der Ariane 5 Produktion von jährlich 5 auf bis zu 7 Trägersysteme unterzeichnet.

Das Marktumfeld für kommerzielle Satelliten hat sich nach Jahren der Krise zunehmend stabilisiert und konnte an die positiven Zeichen des Vorjahres anknüpfen. Mittelfristig kann von einer weiteren Stabilisierung des Bedarfs ausgegangen werden. Nicht zuletzt aber durch den Markteintritt der Schwellenländer China und Indien ist jedoch damit zu rechnen, dass ein starker Wettbewerb unverändert bestehen bleibt.

Die Lage im Bereich Navigation war bisher vor allem durch die Unsicherheit über die Realisierung des europäischen Satelliten - Navigationssystems GALILEO geprägt. Die anhaltenden Diskussionen um die industrielle Konsortialstruktur und die Finanzierung führten zu massiven Zeitverlusten. Nach jahrelangem Tauziehen hat sich die Europäische Union nun auf die Fortführung des Programms GALILEO in neuer Struktur geeinigt. Vor diesem Hintergrund haben die Shareholder beschlossen, die bisherige Projektgesellschaft ESNIS GmbH (European Satellite Navigation Industries) zum 31.12.2007 zu terminieren und das Unternehmen im Laufe 2008 abzuwickeln. Die industrielle Führung des Programms wird zukünftig von der EU wahrgenommen.

Das Wettbewerbsumfeld ist allgemein von weiteren Konsolidierungen geprägt. Auf europäischer Ebene ist der mit Abstand größte Konkurrent, die Thales-Gruppe, welche die Raumfahrtaktivitäten von Alcatel und Alenia integriert, entstanden. Auf nationaler Ebene hat sich die OHB-Gruppe durch erfolgreiche Positionierung und die Übernahme von kleinen und mittleren Unternehmen zum Hauptwettbewerber entwickelt.

Unternehmenssteuerung, Ziele und Strategie

Die wirtschaftliche Steuerung des Unternehmens richtet sich nach den Kennzahlen Umsatz, Ergebnis (EBIT) und Cash Flow.

Zur Erreichung der Ziele wurden auch im Jahr 2007 die im Vorjahr initiierten Improvement-Projekte INOVEX 08 und BOOST 08 der Geschäftsfelder Satellites bzw. Space Transportation weiterentwickelt und erste Ergebnisse umgesetzt.

INOVEX 08 (Satellites) verbindet die Herausforderung von Innovation - um mit unserer Technik am Markt führend zu bleiben - mit Operational Excellence - um durch Höchstleistungen wettbewerbsfähig zu sein -. Die INOVEX Ziele sollen durch die Optimierung des Projektmanagements und der Arbeitsprozesse erreicht werden. Durch gezielte Partnerschaften soll die Entwicklung neuer Anwendungen und Produkte möglich werden, um neue Märkte zu erschließen.

BOOST 08 (Space Transportation) orientiert sich an drei Säulen „Zukunft gestalten“, „Verpflichtungen erfüllen“, „Rentabilität steigern“.

Unter dem Motto "Zukunft gestalten" wurde ein Programm zur Bewertung und Verbesserung der Zusammenarbeit mit internen und externen Kunden implementiert. Im Zuge eines Ideenauftrufes wurden 15 innovative Projekte initiiert. Anschließend Machbarkeitsstudien offenbarten vielversprechende neue Tätigkeitsfelder.

Im Themenbereich "Verpflichtung erfüllen" wurde ein Konfigurationsmanagement-Tool, welches für militärische Programme entwickelt wurde, auch für zivile Projekte erfolgreich einsetzbar gemacht. Verschiedene Initiativen zur Verbesserung der Produktqualität wurden gestartet. Auf dem Gebiet Programm- und Risikomanagement wurden Independent Phase Reviews eingeführt, die nun unternehmensweit implementiert werden sollen.

Zur "Steigerung der Rentabilität" trägt das Minimieren von Störungen in den Integrationsphasen durch optimale Gestaltung des Arbeitsumfeldes bei. Weitere Erfolge konnten durch Kostensenkungen beim Standortmanagement sowie der Einführung von Best-Practices im Zulieferer-Management für Ariane 5 verzeichnet werden.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Überblick über den Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf ist geprägt durch den zyklischen Charakter des Raumfahrtgeschäftes sowie der Tatsache, dass eine kleine Zahl institutioneller Kunden wenige Großaufträge mit relativ langen Laufzeiten vergibt. Dieser Umstand bedingt naturgemäß periodische Schwankungen bei Umsatz und Auftragsvolumen.

Der Umsatz nach HGB - Rechnungslegungsvorschriften erreichte im Geschäftsjahr 626 Mio. Euro (Vorjahr 687 Mio. Euro).

Auftragseingänge konnten im Berichtsjahr in Höhe von 724 Mio. Euro verbucht werden. Allerdings wurde das außergewöhnlich hohe Volumen des Vorjahres (1.010 Mio. Euro), das im Wesentlichen durch den Auftragseingang SatComBW geprägt war, nicht erreicht.

Sehr erfreulich war der Auftragseingang für das Geschäftsfeld Erdbeobachtung und Wissenschaft. 2007 konnten wieder große Satellitenprogramme wie BepiColombo (ATP), Sentinel, SWARM und Gaia gewonnen werden, wodurch der Auftragseingang hier mit 481 Mio. Euro um mehr als 50 % gegenüber dem Vorjahresniveau gesteigert werden konnte.

Der Auftragseingang bei Astrium Space Transportation entwickelte sich mit 243 Mio. Euro rückläufig (Vorjahr 379 Mio. Euro). Während der Bereich Propulsion signifikant zulegen konnte (von 75 auf 113 Mio. Euro), reduzierte sich das Volumen der neu geschlossenen Verträge sowohl im Launchersektor (von 92 auf 11 Mio. Euro) als auch im Orbitalbereich (von 209 auf 122 Mio. Euro). Dementsprechend ging der Auftragsbestand von 1,6 Mrd. Euro in 2006 auf nunmehr 1,4 Mrd. Euro Ende 2007 zurück.

Umsatz

Der Bereich Satellites konnte mit 230 Mio. Euro (Vorjahr 157 Mio. Euro) den Vorjahresumsatz zwar übertreffen, liegt aber auf einem eher niedrigen Niveau. Die Abrechnung von zwei Großprojekten, Herschel und Goce, verzögert sich in das Folgejahr; somit verblieb als größter Einzelumsatz 2007 der Erdbeobachtungssatellit TerraSAR-X mit 103 Mio. Euro.

Space Transportation blieb mit einem Umsatz von 395 Mio. Euro (Vorjahr 530 Mio. Euro) unter dem Vorjahresvolumen. Ursache für diesen Rückgang war im Wesentlichen das stark reduzierte Abrechnungsvolumen im Bereich Transportsysteme – 2006 war die Schlussabrechnung des Entwicklungsauftrages Ariane ESC-A-Oberstufe mit 232 Mio. Euro überproportional am Umsatz beteiligt.

Dagegen wurde im Geschäftsjahr die Schlussabrechnung für das Columbus - Raumlabor in Höhe von 102 Mio. Euro getätigt.

Der Umsatzanteil von Astrium Services betrug 1 Mio. Euro.

Umsatz nach Geschäftsbereichen		
in Mio.EUR	2007	2006
Wissenschafts - Navigations- und Erdbeobachtungssysteme	139	70
Ausrüstungen und Subsysteme	89	77
Antriebssysteme	78	89
Transportsysteme	90	322
Orbitalsysteme	225	113
Sonstige Geschäfte	5	16
Gesamt	626	687
Umsatz nach Regionen		
in Mio.EUR	2007	2006
Deutschland	152	61
Übrige EU - Länder	450	592
USA	13	6
Asien	6	27
Übrige	5	1
Gesamt	626	687

Ertragslage

Das EBIT betrug im Berichtsjahr - 25,3 Mio. Euro (Vorjahr - 6,1 Mio. Euro); EBITDA erreichte - 9,1 Mio. Euro (Vorjahr + 11,2 Mio. Euro).

Das negative EBIT resultiert aus der sich in das Folgejahr verschiebenden Abrechnung der Großprojekte Herschel und Goce und dem damit verbundenen Bestandsaufbau. Zusätzlich haben Verzögerungen und Risikovorsorgen- insbesondere im Bereich der Navigation - das Ergebnis 2007 belastet.

Gegenläufig war der Ergebnisbeitrag aus der Abrechnung des Columbus-Auftrages bei Astrium Space Transportation.

Die Ausschüttung des Gewinns der Tesat GmbH & Co. KG trägt ebenfalls positiv zum Ergebnis bei.

Während im Vorjahr die Umsatzrendite noch knapp positiv war (+ 0,3%) ergibt sich aus den Kennzahlen für 2007 ein negativer Wert.

Ergebnisstruktur		
in Mio.EUR	2007	2006
EBIT	-25,3	-6,1
EBITDA	-9,1	11,2
Finanzergebnis	14,6	14,2
Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	-14,9	2,0
Gewinn- und Verlustrechnung		
Kurzfassung		
in Mio.EUR	2007	2006
Umsatzerlöse	626,2	687,2
Bruttoergebnis vom Umsatz	9,8	29,4
übrige betriebliche Kosten	-40,4	-42,8
Finanzergebnis	14,6	14,2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-16,0	0,8
Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	-14,9	2,0

Finanzlage

Astrium GmbH ist in das zentrale Cash Management der EADS N.V. eingebunden. EADS übernimmt die flüssigen Mittel der Konzerngesellschaften und hält diese auf Verrechnungskonten bereit.

Das Ziel, eine ausgeglichene Finanzierung der Kundenprojekte darzustellen, konnte bei der überwiegenden Zahl der Projekte erreicht werden.

Cash Flow		
in Mio.EUR	2007	2006
Operating Activities	-11,0	-95,9
Investing Activities	-177,0	-22,9
Net Cash Flow	-188,0	-118,8
Zahlungsmittelbestand	133,2	321,2

Der Zahlungsmittelbestand, welcher sich aus Cash-Pooling Forderungen gegenüber EADS N.V. sowie Guthaben bei Banken zusammensetzt, beläuft sich zum Jahresende 2007 auf 133,2 Mio. Euro (im Vorjahr 321,2 Mio. Euro). Im Zuge der Integration des Bereiches Services wurden Zahlungsmittel in Höhe von 3 Mio. Euro von EADS Deutschland GmbH übernommen.

Während sich aus dem operativen Geschäft des Bereiches Space Transportation der Zahlungsmittelbestand um 5 Mio. Euro erhöht hat, wurde bei Astrium Satellites der Cash-Bestand um rund 33 Mio. Euro reduziert. Der erhöhte Cash Bedarf ist hier wesentlich bedingt durch die Vorauszahlungen für einen Satellitenstart.

Ein außerordentlicher Cash-Abfluss von 160 Mio. Euro rührt aus dem im Jahr 2007 vorgenommenen Erwerb von Finanzanlagevermögen im Rahmen der Finanzierung von Pensionsverpflichtungen (CTA, Contractual Trust Arrangement). In der zweiten Jahreshälfte 2007 hat die EADS damit begonnen, das Treuhandmodell CTA einzuführen. Das EADS Board of Directors hat beschlossen, Pensionsverpflichtungen mit einem jährlich festzulegenden Betrag zu finanzieren. Die dem CTA zufließenden Mittel dürfen ausschließlich für zukünftige Pensionsleistungen verwendet werden.

Derivative Finanzinstrumente werden ausschließlich zur Absicherung von Währungsrisiken aus in Fremdwährung geschlossenen Kundenaufträgen oder Kaufverpflichtungen eingesetzt (Currency Hedging).

Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist im Berichtsjahr mit 662 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig um 7 Mio. Euro gesunken.

Die Astrium GmbH investierte im Berichtsjahr 17,5 Mio. Euro in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände (im Vorjahr 15,4 Mio. Euro). Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Ersatzinvestitionen beziehungsweise Investitionen zur laufenden Verbesserung der Infrastruktur. Die Abschreibungen lagen mit 16,0 Mio. Euro (im Vorjahr 15,2 Mio. Euro) nahezu auf gleicher Höhe.

Die Finanzanlagen erhöhten sich um die im Rahmen des CTA erworbenen Vermögenswerte von 160 Mio. Euro auf 333 Mio. Euro.

Die Vorräte einschließlich geleisteter Anzahlungen erhöhten sich um 195 Mio. Euro auf 1.678 Mio. Euro, werden jedoch durch von Kunden erhaltene Anzahlungen um 161 Mio. Euro (im Vorjahr 195 Mio. Euro) überkompensiert.

In den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen werden auch die liquiden Mittel aus dem Konzern - Cash-Pooling ausgewiesen. Diese reduzierten sich zum einen um die in das CTA geleistete Einzahlung und zum anderen durch Vorauszahlungen für einen Satellitenstart.

Von dem in diesem Jahr entstandenen Verlust von 15 Mio. Euro werden 12 Mio. Euro als nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag ausgewiesen. Zum Nachweis, dass eine insolvenzrechtliche Überschuldung nicht vorliegt, wurde ein Vermögensstatus im Sinne des Insolvenzrechts erstellt. Stille Reserven bilden sich insbesondere in den Vorräten, da bedingt durch die Abrechnungsmethode (Completed Contract) eine Gewinnrealisierung erst nach Fertigstellung der Projekte stattfindet und die größten Bestandsposten aus noch nicht abgerechneten Großprojekten mit meist mehrjähriger Entwicklungs- und Bauzeit bestehen, was zu erheblichen Ergebnisschwankungen führt.

Weiterhin ergibt die Planung für das Geschäftsjahr 2008 ein positives Ergebnis, durch welches der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag des Geschäftsjahres mindestens ausgeglichen wird. Dies ist insbesondere bedingt durch die Projekte Herschel und GOCE, bei welchen sich die Abrechnung in das Folgejahr verschoben hat.

Die Bilanzierung erfolgte somit unter der Annahme der Unternehmensfortführung.

Die Rückstellungen stiegen um 19 Mio. Euro auf 382 Mio. Euro, wovon 19 Mio. Euro auf die planmäßige Erhöhung der Pensionsrückstellungen entfallen. In den Verbindlichkeiten von 280 Mio. Euro (Vorjahr 305 Mio. Euro) sind die erhaltenen Anzahlungen die wesentlichen Positionen.

Bericht aus den Geschäftsbereichen

Antriebssysteme - Propulsion

Das Kerngeschäft des Bereichs umfasst die Entwicklung und Produktion von Antriebssystemen für die europäischen Trägerraketen Ariane sowie Antriebe für Satelliten, hierbei ist der Bereich Marktführer.

Insgesamt stellte sich das Propulsion - Geschäft ähnlich stabil dar wie in 2006.

An die Kunden wurden unter anderem sieben Vulcain-Schubkammern für die Ariane 5, sowie sieben weitere Spacebus und Eurostar - Antriebssysteme, unter anderem für die Satelliten Hotbird 9 und 10 und Astra 3b ausgeliefert.

Transportsysteme - Launcher

Der Bereich ist als Prime Auftragnehmer für die Arianespace Weltmarktführer für kommerzielle Trägerraketen. Bis Ende des Geschäftsjahres konnten mit dem Träger Ariane 5 in Folge 22 erfolgreiche Starts durchgeführt werden. Fest gebucht bei Arianespace sind derzeit weitere 24 Satelliten für den GTO (geostationärer Transferorbit) sowie elf Regierungsmissionen auf Ariane 5. Die steigende Nachfrage nach Startaufträgen bei Arianespace ist damit ungebrochen.

Mit 8.700 Kilogramm transportierter Nutzlast wurde im Nov. 2007 zudem eine neue Rekordmarke gesetzt. Die weltweite Bedeutung des europäischen Trägers konnte somit eindrucksvoll unterstrichen werden, zumal die Ariane 5 nach wie vor als einziges Trägersystem in der Lage ist, zwei große Nutzlasten gleichzeitig in den Weltraum zu transportieren.

Der außergewöhnlich hohe Umsatzwert aus dem Vorjahr, der durch die Schlussrechnung der cryogenen ESC-A-Oberstufe geprägt war, konnte in 2007 nicht erreicht werden.

Zyklisch bedingt verringerten sich die Auftragseingänge ebenfalls im Jahresverlauf. Für 2008 wird das nächste Produktionslos für die Ariane 5 Oberstufen erwartet, welches die Beschäftigung in diesem Segment für mehr als 5 Jahre sichert.

Durch die 2007 vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) beauftragte Studie zur Konzeption einer neuen Oberstufe für die europäische Trägerrakete Vega eröffnet sich zudem die Perspektive, in Zukunft die Oberstufen für alle westeuropäischen Trägerraketen entwickeln und bauen zu können.

Die Eurocot GmbH - eine 51% - Beteiligung der Astrium GmbH - unterzeichnete 2007 einen Vertrag zum Start des japanischen Satelliten SERVIS-2. Die Vorläuferversion SERVIS-1 wurde bereits 2003 mit einer ROCKOT - Trägerrakete erfolgreich in die Erdumlaufbahn geschickt. Zusammen mit den beiden ESA - Missionen GOCE bzw. SMOS und mit PROBA-2 erhöht sich der aktuelle Auftragsbestand auf derzeit drei Starts.

Orbitalsysteme und wieder verwendbare Transportsysteme

Der Bereich ist europäischer Marktführer für Systeme der bemannten Raumfahrt. Die Vorbereitungen für die Starts von Columbus und ATV waren Ende 2007 nahezu abgeschlossen. Aufgrund von Problemen am Spaceshuttle Atlantis musste die Columbus - Mission kurzfristig verschoben werden. Der erfolgreiche Start fand am 07. Februar 2008 statt, das Labor konnte daraufhin in Betrieb genommen werden.

Jules Verne - das erste ATV - wurde nach erfolgter Integration zum Startplatz nach Kourou (Fr. Guyana) gebracht und Anfang 2008 betankt. Die letzten Schritte zur Vorbereitung der Startkampagne sind damit eingeleitet.

Das ATV ist ein "Weltraum-Versorgungsschiff", das wissenschaftliches Material, Ersatzteile und Treibstoff sowie Lebensmittel, Atemluft und Wasser zur ISS befördert. Weiterhin dient es zur regelmäßigen Bahnanhebung und -korrektur ("Reboost") der Raumstation. Nach der Abtrennung von der Ariane-Rakete steuern die Bordrechner des unbemannten ATV die Annäherung und das Andocken an die ISS vollautomatisch. Im Notfall können jedoch ATV-Bordrechner, ISS-Crew und Bodenpersonal in den Vorgang eingreifen, Ausweichmanöver und ein erneutes Andocken einleiten.

Das ATV kann bis zu sechs Monate bei der ISS bleiben, bevor es mit deren Abfällen beladen über dem Südpazifik kontrolliert zum Absturz gebracht werden wird, um beim Wiedereintritt in die Erdatmosphäre zu verglühen.

Als Hauptauftragnehmer der ESA zeichnete Astrium für die Entwicklung und Produktion des Raumtransporters verantwortlich. Astrium führte einen Verbund von 30 Hauptzulieferern aus den zehn europäischen Teilnehmerländern des Programms sowie Russland und den USA. In die Konzeption und Entwicklung des ATV ist die gesammelte Erfahrung der europäischen Raumfahrtindustrie in den Bereichen Raumtransport, Weltraumantriebe, Orbitalplattformen, Flugsoftware und bemannte Raumfahrt eingeflossen.

Zudem konnte der von Space Transportation entwickelte ICC (Integrated Cargo Carrier) im August 2007 eine weitere erfolgreiche Spaceshuttle-Mission absolvieren, in deren Folge die sogenannte External Stowage Platform dauerhaft an die Internationale Raumstation ISS angebracht werden konnte.

Wissenschaftliche Missionen

Auf dem europäischen Markt für wissenschaftliche Missionen ist Astrium der wichtigste Auftragnehmer der ESA.

Dies gilt insbesondere für den Bereich der Sonden zur Erkundung der Planeten, Monde und Kometen unseres Sonnensystems. Hierzu zählen die Programme BepiColombo, Gaia und Rosetta.

Der wissenschaftlichen Erforschung von Aufbau, Zusammensetzung und Entstehung des Weltalls sind die Missionen NIRSpec, LISA und Herschel gewidmet.

Am Weltraumteleskop Herschel, das im 3. Quartal 2008 in den Orbit verbracht werden soll, wurde die Integration des 3,5-Meter-Hauptspiegels aus Siliziumkarbid (SiC) und das Sonnenschild des Nutzlast- und Servicemoduls abgeschlossen.

Für das James Webb Space Telescope (JWST), eine Folgemission des Hubble Space Telescope, liefert Astrium das zentrale Instrument, den Infrarot-Spektrografen NIRSpec (Near Infrared Spectrograph).

Im Rahmen der ESA-Mission LISA Pathfinder - Erkundung von Gravitationswellen aus der Entstehungszeit des Universums - entwickelt Astrium die Sensorik des Instrumentes LISA Technology Package sowie ein neues Lageregelungssystem DFACS (Drag Free Attitude Control) von bisher nicht erreichter Genauigkeit.

Für eine weitere Wissenschaftsmision der ESA, Gaia, entwickelt und baut Astrium Satellites das Thermalsystem des Satelliten mit einem rund 100 Quadratmeter großen entfaltbaren Sonnenschutzschild sowie das Antriebssystem des Satelliten.

Im Berichtsjahr konnte Astrium Satellites auch die von ESA ausgeschriebene Merkur-Mission BepiColombo als Hauptauftragnehmer gewinnen. Astrium erhielt 2007 ein ATP (Authorization to Proceed). Der Hauptauftrag wurde Anfang 2008 unterzeichnet. Damit führt Astrium GmbH die vorerst letzte europäische Planeten-Erkundungsmission.

Erdbeobachtungsprogramme

Astrium ist in Europa der führende Anbieter von Satellitensystemen für die Erdbeobachtung, die Erforschung der Atmosphäre und die Meteorologie.

Im Bereich Erdbeobachtung führt Astrium GmbH die ESA Missionen CryoSat-II (Erkundung des Polareises) und SWARM (Erkundung des Erdmagnetfeldes). Im Geschäftsjahr wurde der Zuschlag für die Führung der GMES Mission Sentinel-2 sowie die Beauftragung zur Entwicklung des Radarinstruments auf Sentinel-1 erreicht. Weiterhin hat sich Astrium für die Leitung der ESA Mission EarthCare gegenüber den Wettbewerbern durchgesetzt. Neben diesen Prime-Aufträgen beteiligt sich Astrium auch maßgeblich an den ESA Programmen ADM-Aeolus und Goce.

Im Bereich der Meteorologie fertigte Astrium die Nutzlastmodule der 3 Metop Satelliten und ist beteiligt am Bau der MSG (Meteosat Second Generation) Satelliten. Sie sollen ERS und ENVISAT zur Verbesserung der Wettervorhersage und für die langfristige Klimaforschung ergänzen.

Für das ESA Projekt Goce fertigte Astrium GmbH die Satellitenplattform. Die Mission soll ab 2008 das Gravitationsfeld der Erde und damit verbunden die Zirkulationsmechanismen der Ozeane erforschen.

Der im Juni 2007 erfolgreich gestartete Erdbeobachtungssatelliten TerraSAR-X liefert Radar-Bilddaten mit hoher Zuverlässigkeit und in herausragender, bisher nicht erreichter Qualität. Im Berichtsjahr wurde ebenfalls die Produktion des Parallelsatelliten TanDEM-X begonnen, welcher 2009 gestartet werden soll. Gemeinsam mit TerraSAR-X soll Tandem-X in einer räumlich sehr engen, parallelen Flugbahn dreidimensionale Radar-Bilddaten in verschiedenster Auflösung generieren. Nach Abschluss der Scans wird ein hochgenaues 3-D-Modell der Erdoberfläche entstanden sein. Die partnerschaftliche sowohl öffentliche als auch kommerzielle Nutzung der erzeugten Bilddaten (Geo-Informationen) wird durch die 100%ige Tochtergesellschaft Infoterra GmbH betrieben.

Im Rahmen der europäischen GMES Initiative, als Fortsetzung der erfolgreich durchgeführten Erdbeobachtungsmissionen ERS und ENVISAT, verantwortet Astrium GmbH als Hauptauftragnehmer die Produktion des Sentinel-2 Satelliten (Optischer Satellit). Im Programm Sentinel-1 (Radar-satellit) liefert Astrium GmbH das Radarinstrument an Thales-Alenia. Die Sentinel Satelliten dienen der Generierung von Erdoberflächendaten zur Vorhersage der Erdoberflächenstabilität (Aufklärung / Frühwarnung bei Naturkatastrophen wie Erdbeben oder Vulkanismus, sowie der Überwachung von Vegetation und Klima). Der Start der Mission ist für die Jahre 2011 bzw. 2012 geplant

Die Atmosphärenmission EarthCare, welche 2013 starten soll, dient der Erstellung von Dampfprofilen der Atmosphäre und der Erforschung ihrer Interaktion mit dem Strahlungseintrag in die obere Atmosphäre.

Darüber hinaus ist Astrium im kommerziellen Geschäft für die Lieferung von Instrumenten für den koreanischen Erdbeobachtungssatellit KOMPSAT3 sowie der Integrationsunterstützung beauftragt.

Navigation

Die Astrium GmbH ist wichtiger Partner für das europäische Satelliten-Navigationssystem Galileo.

Galileo ist ein Programm der Europäischen Union zum Aufbau eines eigenen, unabhängigen Satellitennavigationssystems (neben dem bekannten US-amerikanischen Global Positioning System - GPS). Astrium übernimmt hierbei eine führende Rolle, unter anderem für die Gesamtarchitektur, den Bau der Satelliten, die Nutzlast sowie das weltumspannende Bodensegment.

Mit der Entwicklung und dem Bau des Test-Satelliten GIOVE-B im Rahmen des Galileo Programms kommt Astrium eine wichtige Aufgabe bei der Technologieerprobung und Frequenzsicherung für das Gesamtsystem zu. Der Satellitenstart ist für Mitte 2008 vorgesehen.

In der so genannten In-Orbit-Validation-Phase (IOV) übernimmt Astrium GmbH die Systemführung für die Entwicklung und den Bau der ersten vier operationellen Satelliten und führt die Erprobung einschließlich zugehöriger Bodeneinrichtungen durch. Zusätzlich verantwortet sie die Entwicklung der Avionik für dieses System.

Im Jahr 2007 wurden auch die Weichen für eine erfolgreiche Beteiligung der Astrium an der Ausschreibung der FOC Phase (Full Operational Constellation), also dem Ausbau des operationellen Gesamtsystems Galileo gestellt. Die Auftragsvergaben werden 2008 erwartet.

Subsysteme und Ausrüstungen

Die Astrium GmbH agiert als führender Hersteller von Subsystemen und Equipments mit den Kompetenzzentren Solargenerator, Antennen sowie Elektronik / Avionik (mit Lageregelung).

Im Laufe des Jahres 2007 konnten 4 Solargeneratoren für Telekommunikationssatelliten an den Kunden Astrium SAS ausgeliefert werden. Die Fertigstellung dieser Projekte, die Abwicklung der laufenden Aufträge COMS, Galileo PVA, Hotbird10, Alphabus, SatComBW2 sowie die erfolgreiche Akquisition von 4 weiteren Solargeneratoren im Unterauftrag der Astrium SAS, waren maßgeblich für die sehr gute Auslastung im Center Solargeneratoren verantwortlich.

Die Auslastung im Bereich Elektronik / Avionik kann für 2007 ebenfalls als sehr gut bezeichnet werden. Dazu haben diverse Akquisitionserfolge - unter anderem Instrumente für Kompsat3 - beigetragen. Die Beschäftigungsimpulse durch das Galileo-Programm haben sich jedoch erneut durch die Verzögerungen der Ausschreibungen für die Galileo-Produktionsphasen verschoben.

Die Kooperation mit dem langjährigen Partner ALCATEL und ALENIA (seit 2007 Thales-Alenia-Gruppe, TAS) wurde mit der Lieferung von Bahn- und Lageregelungs-systemen für die Spacebus-Programme StarOne C2 und SatComBW2 im Berichtsjahr fortgesetzt.

Militärische Kommunikationssatelliten

Bei dem Projekt SatcomBW2 handelt es sich um ein Programm, durch das die Deutsche Bundeswehr mit eigenen Kapazitäten zur weltweiten Satellitenkommunikation ausgestattet werden soll. Die Astrium GmbH zeichnet hierbei für die Lieferung von zwei geostationären Kommunikationssatelliten an MilSatServices verantwortlich. TAS liefert als Unterauftragnehmer die Satellitenplattformen. Der sehr knapp bemessene Projektzeitplan sieht die Auslieferung im 1. Halbjahr 2009 vor.

Services

Astrium GmbH, Services, erbringt überwiegend Geschäftsentwicklungs- und Managementleistungen für die im Bereich Services gebündelten Firmen und Beteiligungen.

Forschung und Entwicklung

Bei den Aufwendungen für die eigenfinanzierte Forschung und Entwicklung ergab sich erstmalig wieder eine Steigerung des Mitteleinsatzes. Zur Stärkung der zukünftigen Wettbewerbsfähigkeit wurden Forschungs- und Entwicklungsmittel in Höhe von 15,2 Mio. Euro (im Vorjahr 13,9 Mio. Euro) aufgewendet.

Hervorzuheben sind für Astrium Satellites, neben einer Vielzahl kleinerer Projekte, der Mitteleinsatz im Zusammenhang mit der seit mehreren Jahren bestehenden Bayerischen Technologieförderung für Navigationsprogramme. Ein neuer Schwerpunkt stellt die Erforschung weltraumgestützter Radaraufklärungs-Technologien dar.

Für Astrium Space Transportation wurden überwiegend Technologien in den Bereichen Orbitalssysteme und wiederverwendbare Transportsysteme und Propulsion & Equipment gefördert.

Beschäftigung

Astrium GmbH hat im Lauf des Jahres 2007 zusätzliche 98 Mitarbeiter eingestellt, davon wurden 17 Mitarbeiter von EADS Space Services übernommen. Der Beschäftigungsstand erhöhte sich einschließlich befristeter Arbeitsverhältnisse zum Jahresende auf 2.602 Mitarbeiter (Vorjahr 2.504 Mitarbeiter).

Davon entfielen auf die Standorte des Geschäftsbereichs Satellites (Ottobrunn und Friedrichshafen) 1.192 Mitarbeiter (im Vorjahr 1.132 Mitarbeiter). An den Standorten des Geschäftsbereichs Space Transportation (Bremen, Friedrichshafen, Lampoldshausen, Ottobrunn) waren am Jahresende 1.392 Mitarbeiter (im Vorjahr 1.372) beschäftigt. Astrium Services zählte zum Jahresende 18 Mitarbeiter.

Risk Management

Im Rahmen ihrer globalen Aktivitäten und aufgrund der fortschreitenden Intensivierung des Wettbewerbs ist die Astrium GmbH Risiken ausgesetzt. Zur frühzeitigen Erkennung, zur Bewertung und zum richtigen Umgang mit bestehenden und sich abbildenden künftigen Risiken bedient sich Astrium unter Beachtung konzernweit einheitlicher Rahmen-Richtlinien wirksamer Steuerungs- und Kontrollinstrumente. Ein weitgehend harmonisiertes, konzernweit einheitliches Enterprise Risk Management und Internal Control System ist im Einsatz.

Die operativen Einheiten überwachen die bestehenden Risiken unter Beachtung vereinbarter Schwellenwerte kontinuierlich. Die Geschäftsleitung wird im Rahmen regelmäßiger Berichterstattung und der kontinuierlichen Planungsprozesse informiert. So werden wesentliche Risiken frühzeitig erkannt, bewertet und entsprechende Maßnahmen eingeleitet. Die Frühwarnsysteme erfüllen die Anforderungen des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG).

Die konzerninternen Richtlinien zum Währungsrisikomanagement schreiben vor, alle vertraglich vereinbarten Zahlungsströme in fremder Währung zeitnah zu sichern. Dies erfolgt mittels klassischer Devisentermingeschäfte. Für Angebote werden Währungsrisiken analysiert und gegebenenfalls über Devisenoptionsgeschäfte gesichert. Die Abwicklung sämtlicher Devisengeschäfte erfolgt über das zentrale Treasury bei der EADS. Im Rahmen einer monatlichen Berichterstattung sind sämtliche Währungsrisiken sowie die entsprechenden Sicherungsgeschäfte darzustellen und das gesamte Währungsexposure zu ermitteln.

Wesentliche Ereignisse nach Abschluss des Geschäftsjahres

Nach dem Abschluss 2007 haben sich keine wesentlichen Geschäftsvorfälle mit Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ergeben.

Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung

Die Projekte unterliegen einer fortlaufenden Kontrolle (Kosten, Ertrag, Personal und Technik) wodurch sichergestellt ist, dass auftretende Risiken zeitnah identifiziert und bewertet werden, sowie entsprechende Maßnahmen zur Reduzierung der Risiken eingeleitet werden können.

Risiken entstehen auch aus dem Beauftragungsverhalten der Auftraggeber, das zu Programmverschiebungen oder -kürzungen mit entsprechenden Kosten- und Auslastungsrisiken führen kann. Im Rahmen von Projektführungsaufgaben ist die Astrium GmbH auch von ihren Partnern beim Erreichen von Projektzielen abhängig. Die Risiken der technischen Realisierung bei Raumfahrtgroßprojekten sind über mehrere Jahre latent.

Während sich das Raumfahrtlabor Columbus nun im Einsatz bewähren kann, steht für das ATV 2008 der Start noch bevor. Auftretende Fehler könnten die Stabilisierung und den weiteren Ausbau des Geschäftes im Bereich Orbitaler Infrastruktur gefährden. Risiken bestehen auch bezüglich möglicher Ariane 5 Fehlfunktionen, die Produktionsunterbrechungen nach sich ziehen könnten.

Die Risiken aus einer Verzögerung im Projekt SatComBW2 um wenige Monate sind bereits 2007 antizipiert. Im Fall weiterer Verzögerungen könnte das reservierte Startfenster gefährdet sein.

Risiken bestehen auch für die termingerechte Abwicklung der IOV (In Orbit Verification) Phase des Projektes Galileo, welche in einem äußerst knappen Zeitfenster zu erfüllen ist

Chancen der künftigen Geschäftsentwicklung

Gute Chancen und Planungssicherheit ergeben sich im Launcher-Geschäft durch die für 2008 erwartete Vergabe des nächsten Produktionsloses für 35 Ariane 5 Oberstufen. Die Beschäftigung in diesem Segment wird dadurch für mehr als fünf Jahre gesichert. Es besteht die Chance einer Produktionsausweitung auf acht Einheiten pro Jahr, gegenüber bis zu sieben nach derzeitiger Planung.

Durch die erfolgte Beauftragung des Konzepts zur Entwicklung einer neuen Oberstufe für das europäische Trägersystem VEGA eröffnet sich die Perspektive, in Zukunft alleiniger Entwickler und Hersteller aller westeuropäischen Trägerraketen zu werden.

Durch die Auslieferung des Columbus-Moduls sind Mittel im europäischen Gemeinschaftsbudget der ESA freigeworden, die nun für neue Programme eingesetzt werden können.

Gute Chancen für die Generierung wesentlicher Anteile könnten sich auch aus den zukünftigen Programmen zur Mond- und Marsexploration eröffnen.

Sehr gute Geschäftsentwicklungen zeichnen sich auch für die öffentliche und kommerzielle Nutzung der Geo-Informationssdienste und deren Vermarktung durch die Astrium Tochtergesellschaft Infoterra GmbH ab. Die Gesellschaft ist bereits heute der führende Anbieter auf diesem Sektor. Zunehmender Bedarf für verlässliche GMES-Informationen wird nicht nur durch den sich abzeichnenden Klimawandel erwartet.

Für Astrium Satellites wird die erfolgreiche Umsetzung der Großprojekte Galileo, BepiColombo, Sentinel und EarthCare von wesentlicher Bedeutung sein. Mit der erfolgreichen Führung und Abwicklung der Großprojekte wird sich die erreichte Ausnahmestellung bei der Entwicklung von Satelliten für die ESA weiter festigen.

Grundsätzlich von wesentlicher Bedeutung werden für Astrium die Ergebnisse der Ministerratskonferenz Ende 2008 sein, von der wichtige Beschlüsse und Impulse für die künftigen Raumfahrtprogramme erwartet werden.

Ausblick auf 2008

Aufgrund des gestiegenen Stellenwertes der Raumfahrt in der Technologieförderung sowohl auf europäischer als auch auf nationaler Ebene bestehen gute Chancen, die Entwicklungskompetenzen weiter auszubauen.

Bei den Umsatzerlösen wird im nächsten Jahr die Abrechnung einer Reihe gewichtiger Projekte anstehen (u. a. Herschel und Goce) und so Gesamtumsatz und Ertrag voraussichtlich über das diesjährige Niveau heben.

Aufgrund der Plandaten unserer Beteiligung Tesat sind weiter kontinuierliche Beteiligungserträge auf dem Niveau des Vorjahres zu erwarten. Die Belastungen aus der Inangasetzung des Geschäftsbetriebes der Infoterra GmbH werden kontinuierlich abnehmen und zunehmend durch ertragsstarkes Geschäft zurückfließen.

Beim Auftragseingang wird für 2008 ein hohes Volumen erwartet, welches maßgeblich von der Beauftragung des neuen Produktionsloses für die Ariane 5 Oberstufe sowie die Beauftragung der Merkur-Mission BepiColombo geprägt wird.

Sechs erfolgreiche Ariane 5 - Starts in 2007, eine geplante Kadenzerhöhung auf sieben Einheiten pro Jahr sowie der erfolgreiche Start von Columbus und die bevorstehende ATV-Mission lassen die Raumfahrt in einem weiter positiven Licht erscheinen. Der 36. Start einer Ariane 5 - Rakete, der 22. Erfolg in Serie, und die Tatsache, mit zwölf von insgesamt 15 in 2007 gestarteten kommerziellen Kommunikationssatelliten des Jahres auf GTO (geostationärer Transferorbit) den Weltmarktführer im kommerziellen Bereich zu stellen, festigen das Vertrauen in die europäische Raumfahrt nachhaltig.

2008 stehen auch weitere wichtige Akquisitionen im Bereich Satellites an. Bei der Umsetzung der nächsten Corner Stone - Mission Solar Orbiter wird Astrium durch die BepiColombo Erfahrungen eine wichtige Rolle spielen können. Im letzten Quartal 2007 hat sich Astrium an einer DLR Ausschreibung für ein deutsches Monderkundungsprogramm LEO (Lunar Exploration Orbiter) beteiligt.

Im Bereich Navigation werden für 2008 weitere Weichenstellungen für die Einrichtung des Galileo Gesamtsystems (FOC) anstehen. Zwar hat sich nun das Risiko, dass das Navigationssystem scheitern könnte, reduziert, der Wettbewerbsdruck unter den europäischen Anbietern für Satellitensysteme wird sich jedoch im Rahmen der Ausschreibung der FOC Phase erhöhen.

Allgemein sind die Astrium-Leistungen als qualitativ hochwertige Produkte anerkannt, verbunden mit einer hohen Liefertreue, Pünktlichkeit und einer hohen Kompetenz der entsprechenden Projektteams. Durch regelmäßig durchgeführte Kundenbefragungen, Leistungsbeurteilungen durch die Kunden und kontinuierliche Foren mit den Hauptkunden werden eingehend die Beziehungen analysiert und Verbesserungsvorschläge umgesetzt.

Die Improvement-Projekte INOVEX und BOOST werden auch 2008 fortgeführt und umgesetzt. Transversale Qualitätsverbesserung, Verbesserung und Standardisierung der Methoden im Projekt- und Risikomanagement, Ressourcenmanagement, Engineering Optimierung sind neben der Verbesserung der Kundenbeziehungen und dem Lieferanten-Management Schwerpunkthemen zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit und der nachhaltigen Ergebnisverbesserung.

München, den 08. Februar 2008

Astrium GmbH

Die Geschäftsführung

Evert Dudok Pablo Salame Fischer Dr. Reinhold Lutz Günter Stamerjohanns

Bilanz

(in Tsd. Euro)			
AKTIVA	Anhang	31.12.2007	31.12.2006
Immaterielle Vermögensgegenstände		7.578	7.273
Sachanlagen		69.623	68.562
Finanzanlagen	(2)	333.053	173.652
Anlagevermögen	(1)	410.254	249.487
Vorräte	(3)	1.677.935	1.482.598
Erhaltene Anzahlungen	(4)	-1.677.935	-1.482.598
Forderungen	(5)	231.872	409.349
Sonstige Vermögensgegenstände	(6)	7.272	10.048
Zahlungsmittel	(7)	390	152
Umlaufvermögen		239.534	419.549
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		12.419	0
Summe Aktiva		662.207	669.036
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital		13.500	13.500

(in Tsd. Euro)			
AKTIVA	Anhang	31.12.2007	31.12.2006
Kapitalrücklage		54.492	54.492
Verlustvortrag		-65.557	-67.576
Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss		-14.854	2.019
		-12.419	2.435
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		12.419	0
Eigenkapital		0	2.435
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		314.209	294.916
Sonstige Rückstellungen	(8)	67.561	67.645
Rückstellungen		381.770	362.561
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Leistungen	(9)	43.007	31.821
Sonstige Verbindlichkeiten	(10)	237.430	272.219
Verbindlichkeiten		280.437	304.040
Summe Passiva		662.207	669.036

Gewinn- und Verlustrechnung

(in Tsd. Euro)			
	Anhang	2007	2006
Umsatzerlöse	(11)	626.214	687.240
Umsatzkosten		-606.487	-643.975
Forschungs- und Entwicklungskosten		-15.158	-13.905
Bruttoergebnis vom Umsatz		4.569	29.360
Vertriebskosten		-22.777	-24.443
Allgemeine Verwaltungskosten		-27.754	-26.713
Sonstige betriebliche Erträge	(12)	15.623	8.531
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-247	-138
Finanzergebnis	(13)	14.624	14.240
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-15.962	837

(in Tsd. Euro)					
		Anhang	2007		2006
Steuern vom Einkommen und Ertrag				1.108	1.182
Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss				-14.854	2.019
(in Tsd. Euro)					
Anschaffungs- / Herstellungskosten					
	01.01.2007	Zugänge	Abgänge	Umbu- chungen	31.12.2007
Konzessionen, gewerbliche Schutz- rechte					
und ähnliche Rechte und Werte sowie					
Lizenzen an solchen Rechten und Werten	18.122	2.166	595	0	19.693
Immaterielle Vermögensgegenstände	18.122	2.166	595	0	19.693
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte					
und Bauten einschließlich der Bauten auf					
fremden Grundstücken	116.297	2.857	730	1.255	119.679
Technische Anlagen und Maschinen	61.296	1.360	172	57	62.541
Andere Anlagen, Betriebs- und					
Geschäftsausstattung	144.092	7.647	11.516	31	140.254
Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	1.423	3.508	0	-1.343	3.588
Sachanlagen	323.108	15.372	12.418	0	326.062
Anteile an verbundenen Unternehmen	148.873	160.003	0	0	308.876
Ausleihungen an verbundene Unter- nehmen	6.445	0	651	0	5.794
Beteiligungen	42.406	1.546	11.865	0	32.087
Ausleihungen an Unternehmen,					
mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.117	130	0	184	2.431
Wertpapiere	8.878	0	0	0	8.878
Sonstige Ausleihungen	19.003	38	546		18.495
Finanzanlagen	227.722	161.717	13.062	184	376.561

(in Tsd. Euro)					
	Anschaffungs- / Herstellungskosten				
	01.01.2007	Zugänge	Abgänge	Umbu- chungen	31.12.2007
Gesamt	568.952	179.255	26.075	184	722.316
	Abschreibungen				
	01.01.2007	Zugänge	Abgänge	Umbu-	31.12.2007
Konzessionen, gewerbliche Schutz- rechte					
und ähnliche Rechte und Werte sowie					
Lizenzen an solchen Rechten und Werten	10.849	1.860	594		12.115
Immaterielle Vermögensgegenstände	10.849	1.860	594		12.115
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte					
und Bauten einschließlich der Bauten auf					
fremden Grundstücken	81.754	3.528	607	0	84.675
Technische Anlagen und Maschinen	48.447	2.719	156	0	51.010
Andere Anlagen, Betriebs- und					
Geschäftsausstattung	124.345	7.920	11.511	0	120.754
Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0	0	0	0	0
Sachanlagen	254.546	14.167	12.274	0	256.439
Anteile an verbundenen Unternehmen	17.330	0	0	0	17.330
Ausleihungen an verbundene Unter- nehmen	2.783	0	0		2.783
Beteiligungen	31.840	50	10.926		20.964
Ausleihungen an Unternehmen,					
mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.117	130	0	184	2.431
Wertpapiere	0	0	0	0	0
Sonstige Ausleihungen	0	0	0	0	0
Finanzanlagen	54.070	180	10.926	184	43.508

(in Tsd. Euro)					
	Anschaffungs- / Herstellungskosten				
	01.01.2007	Zugänge	Abgänge	Umbu- chungen	31.12.2007
Gesamt	319.465	16.207	23.794	184	312.062
	Buchwerte				
	31.12.2007	31.12.2006			
Konzessionen, gewerbliche Schutz- rechte und ähnliche Rechte und Werte sowie					
Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.578	7.273			
Immaterielle Vermögensgegenstände	7.578	7.273			
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf					
fremden Grundstücken	35.004	34.543			
Technische Anlagen und Maschinen	11.531	12.849			
Andere Anlagen, Betriebs- und					
Geschäftsausstattung	19.500	19.747			
Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	3.588	1.423			
Sachanlagen	69.623	68.562			
Anteile an verbundenen Unternehmen	291.546	131.543			
Ausleihungen an verbundene Unter- nehmen	3.011	3.662			
Beteiligungen	11.123	10.566			
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0			
Wertpapiere	8.878	8.878			
Sonstige Ausleihungen	18.495	19.003			
Finanzanlagen	333.053	173.652			
Gesamt	410.254	249.487			

Anhang

Grundlagen und Methoden

Der Jahresabschluss wird nach handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften (HGB) aufgestellt. Die in der Bilanz sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefassten Posten werden im Anhang gesondert aufgeführt und erläutert.

Für die Bilanzierung und Bewertung wenden wir die gesetzlich gültigen Regelungen an.

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die selbsterstellten Anlagen umfassen Einzelkosten sowie die zurechenbaren Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich Abschreibungen.

Für Gebäude erfolgt die Abschreibung mit linearen Abschreibungsraten.

Mobilien werden planmäßig mit den steuerlich zulässigen Höchstsätzen degressiv abgeschrieben. Von der degressiven auf die lineare Abschreibungsmethode wird übergegangen, sobald diese zu höheren Abschreibungsbeträgen führt. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die Bewertung der Beteiligungen und der übrigen Finanzanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich erforderlicher Abschreibungen.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden mit den fortgeschriebenen oder den jeweils niedrigeren letzten Einstandspreisen bewertet. Für Bestandsrisiken wurden Wertberichtigungen gebildet.

Die unfertigen Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten umfassen entsprechend der steuerlichen Richtlinie neben dem Fertigungsmaterial und den Fertigungslöhnen anteilige Fertigungsgemeinkosten einschließlich Abschreibungen.

Die fertigen Erzeugnisse sind zu Selbstkosten einschließlich anteiligen aktivierungsfähigen Gemeinkosten bewertet.

Erkennbaren Bestandsrisiken wurde durch Wertberichtigungen und Rückstellungen Rechnung getragen.

Die Umsatzrealisierung erfolgt grundsätzlich nur nach vollständiger Leistungserbringung; allerdings werden bei langfristigen Entwicklungsaufträgen auf Basis bestehender Vereinbarungen Teilabrechnungen durchgeführt, soweit die erforderlichen Voraussetzungen dies zulassen.

Forderungen, geleistete Anzahlungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Einzelrisiken und Kreditrisiken sind durch entsprechende Wertkorrekturen berücksichtigt. Fremdwährungsforderungen werden mit dem niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag bzw. mit dem Tageskurs der Transaktion, Fremdwährungsverpflichtungen mit dem Kurs des Buchungstages oder dem höheren Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Bei den übrigen Gegenständen des Umlaufvermögens wurden erkennbare Risiken durch entsprechende Abschläge berücksichtigt.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden versicherungsmathematisch ermittelt.

Die Bewertung erfolgt gemäß § 6a EStG (Teilwertverfahren) in der durch das AVmG vom 26.06.2001

geänderten Fassung unter Beachtung der dazu ergangenen Ausführungsbestimmungen, insbesondere § 52 Abs. 16b EStG und R 6a. EStR. Dabei wurden die "Richttafeln 2005 G" von Dr. Klaus Heubeck zum Zinssatz von 6 % jährlich verwendet. Bei den Witwen- bzw. Witwerrentenanwartschaften wurden kollektive Werte angewandt. Waisenrentenanwartschaften wurden nicht berücksichtigt.

Bei den sonstigen Rückstellungen wurde erkennbaren Risiken Rechnung getragen.

Erhaltenen Anzahlungen werden mit dem Nominalbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten werden mit der Höhe der Verpflichtung angesetzt

Erläuterungen zur Bilanz

(in Tsd. EURO)

1 Anlagevermögen

Die einzelnen Posten des Anlagevermögens sind in der

Entwicklung des Anlagevermögens gesondert dargestellt.

2 Finanzanlagen

Beteiligungsgesellschaften mit einer Beteiligungsquote von mehr als 20% sind in der Aufstellung des Anteilsbesitzes gesondert aufgeführt. Die Aufstellung ist als weitere Anlage dem Jahresabschluss beigelegt.

3 Vorräte

	31.12.2007	31.12.2006
Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	20.096	21.407
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1.029.626	909.823
Fertige Erzeugnisse	39.032	0
Geleistete Anzahlungen	589.181	551.368
	1.677.935	1.482.598

4 Erhaltene Anzahlungen

	31.12.2007	31.12.2006
Aktivisch abgesetzt	1.677.935	1.482.598
Passivisch ausgewiesen	161.379	194.727
	1.839.314	1.677.325
davon von verbundenen Unternehmen	485.768	418.288

5 Forderungen

6 Sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2007	31.12.2006
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	59.941	51.686
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.982	3.807
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	161.241	345.851
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	10.690	11.812
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0
Forderungen	231.872	409.349
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.982	3.807
Sonstige Vermögensgegenstände	7.272	10.048
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	1.244

Bei den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen gegen die European Aeronautic Defence and Space Company N.V., die im Rahmen des zentralen Cash-Managements die flüssigen Mittel von den Gesellschaften übernimmt und für diese bereithält. Bei den Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, handelt es sich um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

7 Zahlungsmittel	31.12.2007	31.12.2006
Kassenbestand	11	14
Guthaben bei Kreditinstituten	379	138
	390	152

8 Sonstige Rückstellungen	31.12.2007	31.12.2006
Steuerrückstellungen	1.358	2.472
Sonstige Rückstellungen		
Rückstellungen für Personalkosten	24.182	22.815
Rückstellungen für Nachtragsaufwendungen	27.319	21.405
übrige sonstige Rückstellungen	14.702	20.953
Gesamtbetrag der sonstigen Rückstellungen	67.561	67.645

Die Rückstellungen für Personalkosten bestehen hauptsächlich für Sondervergütungen, Jubiläumsverpflichtungen, und Verpflichtungen bei der Einführung des Entgeltrahmenabkommens (ERA). Bei den Nachtragsaufwendungen handelt es sich um noch ausstehende Kosten für bereits abgerechnete Leistungen.

9 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2007	31.12.2006
10 Sonstige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	43.007	31.821

9 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
10 Sonstige Verbindlichkeiten		
	31.12.2007	31.12.2006
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	42.996	31.821
Erhaltene Anzahlungen	161.379	194.727
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	25.109	28.825
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	25.109	28.825
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen,		
mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	29	10
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	29	10
Sonstige Verbindlichkeiten	50.913	48.657
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	38.741	33.789
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	1.285	1.687
davon aus Steuern	3.652	3.992
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	10.244	17.691
Sonstige Verbindlichkeiten	237.430	272.219
Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten	280.437	304.040

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbunden Unternehmen

resultieren aus Lieferungen und Leistungen mit 20,7 Mio. €

und aus sonstigen Verbindlichkeiten mit 4,4 Mio. €.

Haftungsverhältnisse

	31.12.2007	31.12.2006
Haftungen aus Bürgschaften	33.959	35.229
davon für verbundene Unternehmen	184	32.274
Sonstige finanzielle Verpflichtungen		
	31.12.2007	31.12.2006
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	15.733	27.922
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	4.265	6.755
davon verbundene Unternehmen	2.105	2.062
davon mit einer Restlaufzeit über einem bis fünf Jahre	5.315	7.589
davon verbundene Unternehmen	702	106
davon mit einer Restlaufzeit über fünf Jahre	6.153	13.578

Es handelt sich dabei im Wesentlichen um Verpflichtungen aus Miet - und Leasingverträgen.

Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Wechselkursschwankungen werden

Devisentermingeschäfte mit der European Aeronautic

Defence and Space Company N.V. (EADS) abgeschlossen.

Aus den 2007 eingelösten Devisentermingeschäften wur-

den Gewinne von 7,6 Mio.€ (i.Vj. 1,2 Mio.€) und

Verluste in Höhe von 6,0 Mio.€ (i.Vj. 1,1 Mio.€)

realisiert.

Der Bestand an Devisentermingeschäften weist zum Bilanzstichtag,

bewertet zu Stichtagskursen, Kaufverpflichtungen von 20 Mio.€

und Verkaufsverpflichtungen in Höhe von 62,7 Mio. € aus

Für Verluste aus der Bewertung der Devisentermingeschäfte

besteht eine Rückstellung in Höhe von 1,2 Mio.(i.Vj. 1,1 Mio.€)

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(in Tsd. EURO)

11 Umsatzerlöse

Aufgliederung nach Bereichen	2007	2006
Wissenschafts-, Navigations- und Erdbeobachtungssysteme	139.209	69.952
Ausrüstungen und Subsysteme	88.649	77.027
Antriebssysteme	78.044	88.998
Transportsysteme	90.076	321.661
Orbitalsysteme	225.602	113.306
Sonstige Geschäfte	4.634	16.296
	626.214	687.240
Aufgliederung nach Regionen	2007	2006
Deutschland	152.009	60.736
Übrige EU - Länder	449.503	591.779
USA	12.886	6.670
Asien	6.448	27.067

Aufgliederung nach Regionen	2007	2006
Übrige	5.368	988
	626.214	687.240

12 Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen werden neben periodenfremden Erträgen, Erträge aus Vermietung und Erträge aus Anlagenabgängen sowie sonstige Kostenminderungen zusammengefasst. Ebenfalls enthalten sind Auflösungen von Rückstellungen mit 11,3 Mio.€ (i. Vj. 6,6 Mio.€). Sie betreffen mit 3,8 Mio.€ (i. Vj. 4,6 Mio.€) Rückstellungen für Nachtragsaufwendungen und sonstige Projektrisiken.

13 Finanzergebnis

	2007	2006
Erträge aus Beteiligungen	10.762	10.576
davon aus verbundenen Unternehmen	10.762	9.804
Aufwendungen aus Beteiligungen	-950	0
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	61	57
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11.519	10.765
davon aus verbundenen Unternehmen	10.669	10.187
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-682	-1.799
davon aus verbundenen Unternehmen	-121	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-180	-2.117
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-4.499	-3.242
sonstiges Finanzergebnis	-1.407	0
	14.624	14.240

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen und die Aufwendungen aus Beteiligungen beziehen sich auf Gesellschaften der European Satellite Navigation Industries.

Sonstige Angaben

Materialaufwand

	2007	2006
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	53.698	45.170
Aufwendungen für bezogene Leistungen	502.582	359.609
	556.280	404.779
Personalaufwand		
	2007	2006
Löhne und Gehälter	205.140	194.394
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	58.463	60.031
davon für Altersversorgung	30.223	30.505
	263.603	254.424

Im Jahresdurchschnitt waren 2.564 (i.Vj. 2.497) Mitarbeiter beschäftigt, davon 2.492 Angestellte und 72 Arbeiter.
(i.Vj. 2.406 Angestellte und 91 Arbeiter)

Anteilsbesitz

Gesellschaft	Stammkapital	Übernommene Stammeinlage	Buchwert 31.12.2007	Ergebnis 2006
	EUR/USD			
Verbundene Unternehmen				
Tesat-Spacecom GmbH & Co. KG, Backnang	EUR	10.000.000	122.913.048	18.138.258
Tesat-Spacecom Geschäftsführungs GmbH, Backnang	EUR	25.000	25.000	217
Infoterra GmbH, Immenstaad	EUR	25.564	25.512	-3.242.269
EUROCKOT Launch Services GmbH	EUR	5.112.919	2.607.589	-181.114
Astrium North America Inc.	USD	6.002.000	6.661.560	761.709
beos GmbH	EUR	500.000	400.000	12.147
ERNO Innovation GmbH	EUR	25.565	25.565	-12
ERNO Raumfahrttechnik GmbH	EUR	25.564	25.565	-14
RST Rostock System Technik GmbH	EUR	1.022.584	1.303.794	623.924

Gesellschaft	Stammkapital	Übernommene Stammeinlage	Buchwert 31.12.2007	Ergebnis 2006
	EUR/USD			
Return & Rescue Space System GmbH	EUR	25.000	12.750	-320
EURISS	EUR	2.500.000	1.875.000	-2.033
M-EADS Pensions GmbH & Co KG	EUR	10.500	3.360	160.003.360
Beteiligungen				
EurasSpace Gesellschaft für Raumfahrttechnik, München	EUR	3.579.043	1.789.522	91.183
Eurimage S.p.A., Rom	EUR	1.493.841	731.982	851.838

Geschäftsführung

Geschäftsführung

Evert Dudok
Diplom-Ingenieur
Vorstand Astrium
Pablo Salame Fischer
Diplom-Ingenieur
Personalleiter Astrium Deutschland
Dr. Reinhold Lutz
Diplom-Ingenieur
Vorstand Astrium Navigation
Günter Stamerjohanns (ab 30.November 2007)
Exportkaufmann
Leiter Standort Bremen

Aufsichtsrat

Thomas Müller
Diplom-Kaufmann
Finanzvorstand Astrium N.V.
Vorsitzender

Amin Eglauer*
Diplom-Ingenieur
Entwicklungsingenieur,abgestellt für den Betriebsrat
Stellvertretender Vorsitzender
Kristin Böhmert*
Diplom-Ingenieur (BA)
Projektingenieur
Geoffrey Clarke (ab 2. April 2007)
Diplom-Kaufmann
Finanzvorstand Astrium Satelliten
Julia Friedrich*
Gewerkschaftssekretärin
Hugue de Galzain
Betriebswirt
Corporate Secretary Astrium
Heinz Haslbeck*
QMS Manager
Klaus Hofmann
Diplom-Kaufmann
Personalvorstand Astrium
Dr. phil. Christoph Hoppe
Leiter Political Affairs EADS
Dr.rer. pol. Dieter John John (bis 2. April 2007)
Finanzvorstand Astrium Satellites
Prof. Dr. Hans Kappler (ab 9. Oktober 2007)
Diplom-Ingenieur
Johann Kögel*
Diplom-Ingenieur (FH)
Qualitätsingenieur, abgestellt für den Betriebsrat
Klaus Mathes (bis 9.Oktober 2007)

Rechtsanwalt

Uwe Minne*

Physiker

Direktor Erdbeobachtung und Wissenschaft

*Belegschaftsvertreter

Bezüge der Geschäftsführung

und des Aufsichtsrates

Die Mitglieder der Geschäftsführung sind bei verbundenen

Unternehmen angestellt und erhielten für das Geschäftsjahr

2007 keine unmittelbaren Bezüge. Die Aufwendungen für den

Aufsichtsrat betrugen im Berichtsjahr 37 Tsd.Euro.

Mutterunternehmen

Alleingesellschafter der Astrium GmbH ist die EADS Astrium N.V., Amsterdam. Der Abschluss der EADS Astrium N.V. einschließlich der vollkonsolidierten Tochtergesellschaften wird in den Konzernabschluss der European Aeronautic Defence and Space Company EADS N.V., Amsterdam, einbezogen, der nach den International Financial Reporting Standards (IAS/IFRS) aufgestellt wird. Dieser wird einschließlich des Konzernlageberichts im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Rechnungslegungsunterschiede

im Konzernabschluss des Mutterunternehmens

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden mit dem Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden auf der Grundlage von IAS 19 ermittelt und bilanziert.

Die sonstigen Rückstellungen werden nur gebildet, wenn eine externe Verpflichtung besteht, die Inanspruchnahme wahrscheinlich und die Höhe der Rückstellungen verlässlich einschätzbar ist. Bei der Bewertung der Rückstellungen ist der wahrscheinlichste Wert, bei einer Bandbreite gleichwahrscheinlicher Werte der niedrigste Wert angesetzt.

Latente Steuern werden auf zeitlich befristete Unterschiede zwischen dem Handelsbilanzergebnis und dem steuerlichen Einkommen nach der "Asset and Liability Method" auf der Basis konzerneinheitlicher Steuersätze errechnet. Zukünftige Steueranrechnungen aus Verlustvorträgen werden berücksichtigt, soweit ihre Realisierung wahrscheinlich ist. Aktive und passive latente Steuern werden als separate Bilanzposten ausgewiesen, wobei innerhalb der Fristigkeiten eine Saldierung erfolgt.

Vorschlag für die Verwendung des Bilanzverlustes

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzverlust von

80.411.069,44 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Bilanzverlust ergibt sich wie folgt:

EURO

Jahresfehlbetrag 14.854.390,41

Verlustvortrag aus dem Vorjahr 65.556.679,03

Bilanzverlust 80.411.069,44

München, den 08. Februar 2008

Astrium GmbH

Die Geschäftsführung

Evert Dudok Pablo Salame Fischer Dr. Reinhold Lutz Günter Stamerjohanns

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

"Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Astrium GmbH, München für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführer der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführer sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

München, den 8. Februar 2008

PricewaterhouseCoopersAktiengesellschaftWirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Gundula Gesswein) (ppa. Anita Botzenhardt)

Wirtschaftsprüferin Wirtschaftsprüferin

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat sich in 4 Sitzungen im Jahre 2007 von der Geschäftsführung über die allgemeine Geschäftsentwicklung und über wichtige Einzelvorgänge berichten lassen.

Der Aufsichtsrat hat zu folgenden Entscheidungen, die in seine Zuständigkeit fallen, Beschlüsse gefasst:

- Wahl eines vierten Geschäftsführers (30.11.2007)

Weitere Beschlüsse aufgrund gesetzlicher Pflichten wurden gefasst, sind aber hier nicht aufgeführt.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht, der Bericht des Abschlussprüfers PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft sowie der Vorschlag der Geschäftsführung, den Bilanzverlust vom 80.411.069,44 EURO auf neue Rechnung vorzutragen, wurden für das Jahr 2007 dem Aufsichtsrat vorgelegt und erläutert.

Der Abschlussprüfer hat in der Aufsichtsratssitzung über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet. Dabei haben sich keine Einwendungen oder Beanstandungen ergeben. Der Aufsichtsrat hält das Ergebnis der Prüfung für zutreffend.

Dem Vorschlag der Geschäftsführung, den Bilanzverlust auf neue Rechnung vorzutragen, schließt sich der Aufsichtsrat an.

Der Aufsichtsrat spricht der Geschäftsführung und den Beschäftigten der Astrium GmbH seinen Dank und seine Anerkennung für die geleistete Arbeit aus.

Ottobrunn, 11. April 2008

Ergebnisverwendungsbeschluss

In der Gesellschafterversammlung vom 17. Juni 2008 hat der alleinige Gesellschafter EADS Astrium N.V. dem Vorschlag der Geschäftsführung, den Bilanzverlust auf neue Rechnung vorzutragen, zugestimmt.